



*Garten von Freuden und  
Traurigkeiten*  
**Kammermusikfest II**

**Samstag, 20. Mai 2023 | 19 Uhr**  
**Kammermusiksaal**

Studierende der Hochschule für Musik Freiburg

Prof. Sylvie Altenburger, Prof. Roglit Ishay → Einstudierung und Organisation

[www.mh-freiburg.de](http://www.mh-freiburg.de)

Hochschule  
**FÜR MUSIK**  
Freiburg

# Programm

*Clara Schumann (1819–1896)*

**Drei Romanzen op. 22**

1. Andante molto
2. Allegretto: Mit zartem Vortrage
3. Leidenschaftlich schnell

*Rosy Wertheim (1888–1949)*

**Trois Chansons für Sopran, Flöte und Klavier (1939)**

1. La danse des dieux
2. Les deux flutes
3. Sur les bords de Jo-Jeh

*Sofia Gubaidulina (\*1931)*

**Garden of Joy and Sorrow (1980)**

*Pause*

## *Johannes Brahms (1833–1897)*

### **Sonate für Klarinette und Klavier f-Moll op. 120 Nr. 1**

1. Allegro appassionato
2. Andante un poco adagio
3. Allegretto grazioso
4. Vivace

## *Béla Bartók (1881–1945)*

### **Kontraste für Violine, Klarinette und Klavier (1939)**

- Verbunkos. Moderato, ben ritmico  
Pihenő. Lento  
Sebes. Allegro vivace

# Mitwirkende

Theresa Bertrand → Mezzosopran

Wiktor Dziedzic, Arisa Hagiwara → Violine

Salomé Kirklar → Viola

Kacper Dabrowski, Leonardo Hernández Mendoza → Flöte

Désirée Grundmann, Irene Martínez Navarro → Klarinette

Francesca Pronto → Harfe

Miku Arizono, Chaejung Im, Rina Saito, Ofer Stolarov → Klavier

Prof. Sylvie Altenburger, Prof. Roglit Ishay → Einstudierung, Organisation

# Zu den Werken

## Rosy Wertheim (1888–1949), *Trois Chansons* (1939)

Die niederländische Komponistin Rosy Wertheim, jüdischer Herkunft, war in ihrem Stil von Neoklassizismus und französischem Impressionismus beeinflusst. Auf Dauer fühlte sie sich aber mehr von neueren Klängen, Klangfarben und variierten Rhythmen angezogen und schließlich entwickelte sie ihre ganz eigene, individuelle Klangsprache. Drei suggestive Texte des chinesischen Dichters Li Tai-Po (701-762) stellen die Grundlage für ihre, in das Französische frei übersetzte »Trois Chansons«, dar:

### 1. La Danse des Dieux (Der Tanz der Götter)

J'avais mis toute mon âme dans une chanson  
que j'ai chantée aux hommes.  
Et ils ont ri ...  
J'ai pris mon luth.  
Je suis allé m'asseoir au sommet d'une montagne  
et j'ai chanté la chanson  
que les hommes n'avaient pas comprise.  
Le soleil se couchait au rythme de ma chanson.  
Les dieux ont dansé sur les nuages rouges  
qui flottaient dans le ciel.

## **2. Les deux Flûtes (Die zwei Flöten)**

Un soir que je respirais le parfum des fleurs  
le vent m'apporta la chanson d'une flûte lointaine.  
Pour lui répondre je coupais une branche de saule  
et la chanson de ma flûte berça la nuit charmée.  
Depuis ce jour là, tous les jours,  
à l'heure où la campagne s'endort,  
les oiseaux entendent se répondre  
deux oiseaux inconnus dont ils comprennent cependant le langage.

## **3. Sur les Bords du Jo-Jeh (Aus den Ufern des Jangtses)**

Des jeunes filles cueillent des nénuphars  
sur les bords du Jo-Jeh.  
Parmi les bambous  
Elles s'interpellent et se cachent en riant.  
L'eau réfléchit leurs belles robes  
qui parfument la brise.  
Des cavaliers passent entre les saules de la rive.  
Un des chevaux hennit.  
Son maître regarde en vain de tous côtés,  
puis s'éloigne.  
Une des jeunes filles laisse tomber ses nénuphars  
et comprime son coeur qui bat à grands coups.

Dichter: Li Tai-Po (701-762)

## Sofia Gubaidulina (\*1931), *The garden of Joy and Sorrow* (1980)

**The garden of Joy and Sorrow** ist ein einsätziges Stück für Harfe, Flöte und Bratsche. Es wurde unter dem starken Einfluss zweier direkt widersprüchlicher literarischer Phänomene konzipiert: Dem Werk »Sayat-Nova« von Iv Oganov (Moskau) über den berühmten orientalischen Geschichtenerzähler und Sänger und dem Versen des deutschen Dichters des 20. Jahrhunderts Francisco Tanzer. Lebendige östliche Farben wurden einem typisch westlichen Bewusstsein gegenübergestellt. Aber beide Werke hatten bedeutende innere Ähnlichkeiten: ihre Kontemplation und Raffinesse.

Solche Sätze in Iv Oganov – »die Qual des Schmerzes einer Blume«, »...der Klang des singenden Gartens wuchs...«, »...die Offenbarung der Rose...«, »...der Lotus wurde durch Musik in Flammen gesetzt«, »... Der weiße Garten begann wieder von diamantenen Rändern zu erklingen...« – drängte mich zu einer konkreten akustischen Wahrnehmung dieses Gartens.

Und andererseits kam all dieses ekstatische Aufblühen des Gartens auf natürliche Weise in den summarischen Überlegungen von F. Tanzer über die Welt und ihre Ganzheit zum Ausdruck.

Grundlage der musikalischen Wiedergabe der Form dieses Stücks ist der Gegensatz der hellen Dur-Färbung der natürlichen Harmoniksphäre zum Ausdruck der Intervalle von kleiner Sekunde und kleiner Terz.

Sofia Gubaidulina



# JUNGE MUSIKERINNEN UND MUSIKER BRAUCHEN FREUNDE.

## Werden Sie Mitglied

in unserer Fördergesellschaft und unterstützen Sie mit uns junge Musikerinnen und Musiker auf dem Weg zur musikalischen Meisterschaft.

## Als Fördermitglied profitieren auch Sie:

- ermäßigte Konzertkarten
- Veranstaltungskalender monatlich kostenlos
- Einladung zu exklusiven Veranstaltungen

## Information:

Tel. 0761 31915-43 (Rektorat)  
foerdergesellschaft@mh-freiburg.de

[www.mh-freiburg.de/foerdergesellschaft](http://www.mh-freiburg.de/foerdergesellschaft)

GESELLSCHAFT  
| ZUR FÖRDERUNG DER  
HOCHSCHULE  
| FÜR MUSIK  
FREIBURG  
| E.V.